Bild: Würmli
Erwin W. Heri

Wie umgehen mit Krypto-Assets in der Finanzplanung?

In einer Mini-Serie stellen wir in den IAF-News Krypto-Assets in den Kontext: Pro, Kontra und die Umsetzung in der Finanzberatung. Heute Teil 3: Die Revolution des Krypto-Universums

Die Revolution des Krypto-Universums
Versuch eines Brückenschlags

Von Erwin W. Heri

Es wird viel geschrieben, influenced, erzählt und gepodcastet zur neuen Revolution an den Geld- und Finanzmärkten. Nicht immer ist klar, was gemeint ist, und nicht immer ist alles richtig, was erzählt wird. Aber das macht nichts. Denn es ist wie bei jeder Revolution oder vermeintlichen Revolution: Sie braucht eigene Narrative, eine eigene Nomenklatur, eine spezifische Terminologie, um ihre Neuartigkeit zu demonstrieren und eine gewisse Exklusivität herzustellen. Revolution eben.

Die IAF-News haben in den letzten zwei Ausgaben bereits einleitende Kolumnen zur Thematik veröffentlicht, um die Revolution ein wenig zu veranschaulichen.

Im historischen Ablauf solcher Umwälzungen braucht es dann diejenigen, die versuchen, das Neue in gebräuchlichen Begriffen darzustellen, um das wirklich Innovative

– vielleicht sogar Disruptive – auch denen näherzubringen, die keinen Zugang zur neuen Terminologie finden.

Nicht selten verbinden sich zu diesem Zweck Protagonisten der traditionellen Welt mit solchen der neuen Denkschulen. Diesen Brückenschlag haben Rino Borini, Hanspeter Frey und ich im Rahmen eines Fintool-Projekts versucht.

Den neuen Technologien Rechnung tragend ist daraus ein digitales FlipBook entstanden, das auf Texten und Videos basiert, die online gestreamt werden können: **BITCOIN & KRYPTO: Ein digitales FlipBook**[1]. Auf 40 Seiten und mit ca. 30 kurzen Lehrvideos wird möglichst neutral und in verständlicher Sprache aufgezeigt, was das Neue ist, was man damit heute schon machen kann und wohin es uns möglicherweise führen könnte. Die Leserinnen und Leser der IAF-News können das digitale FlipBook mit einem Rabatt von 20 Prozent beziehen[2].

Wir erleben alle mit, dass Bitcoin, Krypto und Blockchain drei Begriffe sind, die sowohl rational als auch emotional grosse Wirkung entfalten können. Rational, weil der Bitcoin als grösste und bekannteste digitale Währung rein theoretisch das Zeug hat, die Finanzwelt aber vielleicht auch gewachsene geldpolitische Strukturen zu revolutionieren; als Zahlungsmittel, als alternative Anlageklasse oder eben als «Geld». Im digitalen FlipBook wird gezeigt, was darunter zu verstehen ist.

Dann die Blockchain, auf welcher der Bitcoin basiert. Eine neue, dezentrale Technologie, die nicht minder revolutionäre Sprengkraft weit über den Finanzbereich hinaus besitzt und bereits dabei ist, traditionelle Wirtschaftsprozesse zu verändern.

Und schliesslich die Emotionalität des gesamten Krypto-Universums. Denn es gibt Stimmen, die den «Bitcoinisten» bereits fast religiöse Züge nachsagen. Der Bitcoin ist für sie das Nonplusultra einer sicheren, unabhängigen und transparenten Währung, wie es keine andere sein kann, schon gar nicht eine FIAT-Währung. Aber was sind FIAT-Währungen und wie stehen die Zentralbanken zu den Behauptungen der «Bitcoinisten» und zu den verschiedenen Kryptowährungen?

Und schliesslich die Kurssprünge, die in aller Leute Munde sind und es regelmässig in die Medien schaffen. Wie lassen sie sich erklären? Protagonisten verweisen auf fundamentale Werte. Kritiker bezweifeln, dass es solche überhaupt gibt und dass deshalb keine rationalen Erklärungen für die Volatilitäten zu finden sind.

Nur wenn man sich mit den unterschiedlichen Argumenten auseinandersetzt, kann man sich doch eigentlich eine kompetente Meinung bilden.

---

[1] Das digitale FlipBook ist in Deutsch erhältlich.

[2] Leserinnen und Leser der IAF-News können das digitale Fintool-FlipBook zu 32 statt 39 Franken beziehen. Dazu geben Sie im Shop auf https://fintool.ch/books/bitcoin-krypto den Gutscheincode **IAFKRYPTO** ein: **einlösbar bis 31.12.2025.**

Vieles hat in diesem Zusammenhang mit der Frage zu tun, ob man den heutigen FIAT-Währungen eine stabile Zukunft zuschreibt, oder ob man die expansiven (viele sagen, exzessiven) geldpolitischen Strategien der westlichen Zentralbanken und den weitgehenden Verlust ihrer Unabhängigkeit von der Politik als den Beginn eines langen Prozesses der «Inflationierung» der westlichen Volkswirtschaften sieht. Einer Periode, in der alternative Währungen die Rolle als Zahlungsmittel übernehmen würden. Aber ist es dann der Bitcoin? Oder irgendetwas anderes, wie wir es in der Wirtschaftsgeschichte mehr als einmal gesehen haben?

Auf diese Fragen gibt es heute keine eindeutigen Antworten. Aber die Szenarien, die man durchspielen muss, um zu einer Meinung zu kommen, sind an sich schon interessant genug, um sich mit ihnen zu beschäftigen.

Das war und ist das Ziel der Miniserie in den IAF-News und des digitalen FlipBooks. Kurz zusammengefasst sollen unaufgeregte Denkanstösse gegeben werden zu den Themen:

- Fiktion, Hype oder finanzielle Revolution?
- Ein ungeschminkter Blick auf Kryptowährungen und Blockchain.
- Passen Bitcoin & Co in eine Anlagestrategie?

Prof. Dr. Erwin W. Heri
Dozent für Finanztheorie an der Universität Basel und an der Zürcher Hochschule für Wirtschaft, Gründer der Video-Ausbildungsplattform fintool.ch.
Tätigkeitsgebiet: On- und Offline Dozent im Bereich Finanzmärkte / langjähriger Chairman eines Britischen Family-Office / Mehrfach Verwaltungsrat / Gründungspartner von fintool.ch / Langjähriger Vorsitzender der Anlagekommission der Bundespensionskasse sowie Finanzchef der Winterthur Versicherungsgruppe / Kolumnist und Buchautor.
Ausbildung: Studium und Doktorat in Volkswirtschaftslehre Universität Basel / Forschungsaufenthalte an der University of Michigan in Ann Arbor sowie an der Stanford University / Habilitation und Venia Docendi für Nationalökonomie und angewandte Statistik, Universität Basel / Gastprofessuren und –dozenturen am HEI der Universität Genf und versch. Fachhochschulen.